



**Kreisverband Herford**

**Projekt:**

# **„Bauernhof als Klassenzimmer“**



# **Bauernhöfe im Kreis Herford**

## **Einführung:**

### **Projekt „Bauernhof als Klassenzimmer“**

Eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Tiere und Pflanzen bietet das Projekt „Lernen auf dem Bauernhof“, des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Herford: 20 Familienbetriebe im Kreis laden Schulklassen und Kindergartengruppen auf ihre Höfe ein. Im Rahmen des Unterrichtes können Kinder und Jugendliche mit allen Sinnen Natur, Umwelt sowie die Herkunft der Nahrungsmittel erleben. Landwirtschaft ist nicht nur lebenswichtig, sondern auch höchst interessant – und teilweise richtig spannend. Auf jeden Fall gibt es eine Menge zu entdecken, zu erfahren und zu erleben.

Der Bauernhof als Klassenzimmer bietet einen umfassenden Einblick in die Erlebniswelt Landwirtschaft. Darüber hinaus werden das Zusammenspiel zwischen Mensch und Natur ganzheitlich sichtbar und erlebbar. Ökologie, Ökonomie, Soziologie, Landschaftsbild und Landwirtschaft fügen sich hier zu einer Einheit zusammen. Gleichzeitig wird auch das Spannungsfeld deutlich, in dem sich unsere Landwirtschaft heute befindet. Denn die Anforderungen an Nahrungsmittelqualität, Tierschutz und Umweltverträglichkeit müssen mit der Wirtschaftlichkeit des Betriebes in Einklang gebracht werden. Das dies kein Gegensatz ist, zeigen die Betriebe, die bei dem Projekt Lernort Bauernhof mitmachen. Den Kindern wird ein lebendiges und wirklichkeitsnahes Bild der heutigen Landwirtschaft vermittelt. Zudem wird anschaulich ein Bezug zur Erzeugung und Verarbeitung von heimischen Lebensmitteln hergestellt.

Der Landwirtschaftliche Kreisverband Herford ist überzeugt: Einprägsamer und nachhaltiger als theoretische Information ist für Kinder und Jugendliche, wenn Landwirtschaft und Ernährung (be)greifbar ist und von ihnen hautnah miterlebt werden kann. Die am Projekt beteiligten bäuerlichen Familien freuen sich darauf, ihren Gästen einen Einblick in die Erlebniswelt Landwirtschaft zu geben.

### **„Wo finden Sie Bauernhöfe, die besichtigt werden können?“**

***Wir haben in diesem Konzept Adressen von landwirtschaftlichen Betrieben zusammengestellt (siehe Kapitel 3), die Besichtigungen für Schulklassen und Kindergärten jeden Alters bzw. jeden Jahrgangs auf den Höfen durchführen.***

# **Handreichung für Schulen im Kreis Herford**

**Inhalt:**

## **1. Einführung**

## **2. Hinweise für Schulen**

**2.1. Kontaktaufnahme und Hinweise zum Hof-Besuch**

**2.2. Schulische Vorbereitung**

**2.3. Themenbeispiele für Bauernhof-Erkundungen**

2.3.1 Tierhaltung in der Landwirtschaft

2.3.2. Technisierung in der Landwirtschaft

2.3.3. Ökosystem Getreidefeld

2.3.4. Landwirtschaft und Umwelt

## **3. Liste der Bauernhöfe des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Herford**

## **4. Ansprechpartner**

## **5. Überblick über die Landwirtschaft im Kreis Herford**

## **6. Bezugsquellen: Informations- und Unterrichtsmaterialien**

## 2. Hinweise für Schulen

### 2.1. Kontaktaufnahme und Hinweise zum Hof-Besuch

Wenn Sie an einer Bauernhoferkundung interessiert sind, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

7. Vereinbaren Sie bitte direkt mit der Landwirtin / dem Landwirt einen Termin für Ihren Besuch.
8. **Die Hof-Erkundungen sollten im Unterricht möglichst themenbezogen vorbereitet werden.** Die Vor- und Nachbereitung der Besuche in der Schulklasse sind von entscheidender Bedeutung. Sprechen Sie mit den Landwirtinnen / Landwirten über ihre Themenschwerpunkte. Bezugsquellen für Unterrichtsmaterialien und Ansprechpartner finden Sie in den Kapiteln 4 und 6. Vielleicht haben Sie auch Zeit, den Betrieb vorher selbst zu besuchen, damit Sie die Landwirtin / den Landwirt und die Örtlichkeiten kennen lernen sowie alles besprechen können.
9. Empfehlenswert für den Hofbesuch einer Schulklasse sind zwei erwachsene Begleitpersonen.
10. Klären Sie bitte mit den Kindern ab, dass sie entsprechende Kleidung und robustes Schuhwerk für diesen Tag mitbringen.
11. Die Verhaltensregeln für den Tag der Hoferkundung legt die Landwirtin / der Landwirt fest. Auf sie / ihn ist an diesem Tag zu hören (aus Sicherheitsgründen für die Kinder und die Tiere). Die Aufsichtspflicht verbleibt weiterhin bei Ihnen.

### 2.2. Schulische Vorbereitung

Planen Sie bitte die Betriebserkundungen langfristig in den Unterricht ein, um möglichst früh Ihre Wünsche bei den Ansprechpartnern anmelden zu können. Dies hat den Vorteil, dass die Betriebserkundungen besser koordiniert werden können.

Die Betriebserkundungen sollten im Unterricht möglichst themenbezogen vorbereitet werden. Ein vorbereiteter Fragenkatalog erleichtert den Einstieg sowohl für die Schüler als auch für die Bauern.

## 2.3. Themenbeispiele für Bauernhof-Erkundungen

### Themenbeispiele:

#### Was können die Schülerinnen und Schüler lernen?

- Was alles auf einem Bauernhof bzw. auf dem Acker erzeugt wird.
- Wie vielfältig die Arbeiten sind und welche technischen Hilfsmittel es gibt.
- Wie das Leben und Arbeiten einer Familie auf einem Bauernhof aussieht. Was daran schön ist, welche Probleme es gibt.
- Dass die Erzeugnisse in der Regel erst noch weiterverarbeitet werden müssen, bevor sie in den Handel gehen (Ausnahme bei der Direktvermarktung).

Aus der Vielfalt der Themenfelder, die sich für Erkundungen des „Lernorts Bauernhof“ anbieten, sind hier vier Beispiele herausgegriffen. In allen Themenbereichen können neben den im folgenden genannten Beispielen zahlreiche betriebswirtschaftliche, soziale, strukturpolitische und ökologische Fragestellungen behandelt werden; insofern soll diese Übersicht lediglich einen Einblick ermöglichen.

### 2.3.1. Tierhaltung in der Landwirtschaft

Tiere: Wo kommen unsere Lebensmittel her?  
Milchvieh: Von der Kuh bis zur Molkerei – der Weg der Milch.  
Bullenmast: Wo kommt unser Steak her?  
Schweine: Vom Ferkel zum Schnitzel.

Stichwörter: Haltungsformen, Fütterung, Vermarktung  
artgerechte Tierhaltung, Intensivtierhaltung,  
Bestandsobergrenzen, Lebensmittelqualität und -kontrolle

### 2.3.2. Technisierung in der Landwirtschaft

Stalltechnik: Arten der Viehhaltung, Aufstallungsformen, Fütterungsabläufe, Arbeitsabläufe und Erleichterung in zeitlicher und physischer Hinsicht, Kostenaufwand

Maschinen: Einsatzmöglichkeiten, Abhängigkeit von der Bodenbeschaffenheit, Kapitaleinsatz, Lohnunternehmen, Maschinenringe und Nachbarschaftshilfe

### 2.3.3. Ökosystem Getreidefeld

Feldbegehung: Getreidearten, Bodenlebewesen, Bodenbeschaffenheit, Bodenbearbeitung, Düngung und Pflanzenschutz

Ein Beispiel für die Fragenvielfalt (Bodenbeschaffenheit/Bodenbearbeitung)

Wie sieht das Bodenleben aus?  
Welche Bodenarten herrschen vor?  
Welche Ansprüche haben die unterschiedlichen Pflanzen an den Boden?  
Welche Maschinen und Geräte zur Bodenbearbeitung werden benötigt?  
Welche Arbeitsspitzen ergeben sich und wann liegen sie?  
Werden diese mit den familieneigenen Arbeitskräften bewältigt oder wird mit anderen (z.B. Nachbarschaftshilfe, Lohnunternehmer) zusammengearbeitet?

Jahreszeitliche Aspekte:

Frühjahr: Frühjahrsbestellung, Anbau verschiedener Kulturen, Getreidearten, Aussaatzeiten, Fruchtfolge und Bodenfruchtbarkeit, Pflegemaßnahmen

Sommer: Ernte (Maschinen, Lohnunternehmen, ...) Getreidetrocknung und -lagerung, Futtermittelkonservierung

Herbst: Fragen der Herbstbestellung

## **2. 3.4. Landwirtschaft und Umwelt**

Ökologie: Landschaftsgestaltung, Landschaftspflege, Naturhaushalt, Bodenkultivierung, Bewirtschaftungsauflagen (z.B. in Wasserschutzzonen)

Stichwörter: gesunde Nahrungsmittel, Trinkwasserqualität, Landwirtschaft im Stadtgebiet, Freizeitverhalten, umweltverträgliche Landwirtschaft, Bewirtschaftungsformen,

### **3. Liste der Bauernhöfe des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Herford**

**Vereinbaren Sie bitte direkt mit der Landwirtin / dem Landwirt einen Termin!**

Hinweis: Bei den mit \* gekennzeichneten Betrieben sind Landwirt/Landwirtin auch bereit, in die Schule zu gehen und den Schülern in einer Fragestunde Rede und Antwort zu stehen.

#### **Gemeinde Enger**

1. **Wilhelm Brüggemeier, Herforder Str. 254, 32130 Enger \***

**Tel. 05224/2213**

**Fax: 05224/790029**

**Viehhaltung: Milchvieh, Schweinemast,**

**Ackerbau**

2. **Hermann Gerdener, Schulstr. 296, 32130 Enger**

**Tel. 05224/5314**

**Fax: 05224/910402**

**Viehhaltung: Sauenhaltung**

**Ackerbau**

3. **Egbert Storck, Sieler Weg 202, 32130 Enger \***

**Tel. 05224/2391**

**Fax: 05224/6095**

**Viehhaltung: Schweinemast**

**Ackerbau**

4. **Klaus-Dietrich Ebmeyer, Schulstr. 180, 32130 Enger \***

**Tel. 05224/979361**

**Fax: 05224/979362**

**Viehhaltung: Schweinemast**

**Ackerbau**

**Gemeinde Herford**

5. Frank Hilgenkamp, Laarer Str. 314, 32051 Herford  
Tel. 05221/348805 Fax: 05221/346645

**Viehhaltung: Sauenhaltung  
Ackerbau**

6. Christoph Meyer zu Hartum, Bielefelder Str. 239, 32051 Herford \*  
Tel. 05221/343919 Fax: 05221/348996

**Ackerbau  
Sonstiges: Pferdehaltung (Pension, Zucht)**

7. Jobst-Hartwig Detring, Hillewalser Str. 99, 32052 Herford \*  
Tel.: 05221/73839 oder 70226 Fax: 05221/70225

**Ackerbau (Getreide, Kartoffeln)**

8. Flachmeier, Gerhard, Im Heidsiek 69, 32052 Herford \*  
Tel.: 05221/71155 Fax: 05221/74114

**Viehhaltung: Mutterkuhhaltung, Bullenmast  
Biologischer Anbau: Ackerbau (Getreide, Kartoffeln)  
Beerenobst**

**Gemeinde Hiddenhausen**

9. Hermann Dedert, Kampstr. 47, 32120 Hiddenhausen \*  
Tel. 05221/63221 Fax: 05221/690709

**Viehhaltung: Schweinemast  
Ackerbau**

10. **Obsthof Carsten Otte, Heidestraße 42, 32120 Hiddenhausen**  
**Tel. 05223/83400 Fax: 05223/87401**

**Sonderkulturen: u.a. Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel**

**Gemeinde Kirchlengern**

11. **Hans-Theo Bredemeier, Häverstr. 187, 32278 Kirchlengern**  
**Tel. 05223/71763 Fax: 05223/71657**

**Viehhaltung: Milchvieh**

**Ackerbau**

**Gemeinde Löhne**

12. **Jens Müller, Koblenzer Str. 311, 32584 Löhne \***  
**Tel. 05732/5814 Fax: 05732/5827**

**Viehhaltung: Schweinemast, Sauenhaltung**

**Ackerbau**

13. **Ulrich Krutemeier, In der Schlage 13, 32584 Löhne \***  
**Tel. 05732/3304 Fax: 05732/16946**

**Viehhaltung: Schweinemast**

**Ackerbau**

**Sonstiges: Blumen**

14. **Friedrich-Wilhelm Steinmeier, Am Zuschlag 5, 32584 Löhne\***  
**Tel. 05732/972511 Fax: 05732/972513**

**Viehhaltung: Schweinemast**

**Ackerbau**

**Gemeinde Rödinghausen**

- 15. Heinrich Eickhoff, Westkilverstr. 64, 32289 Rödinghausen \***

**Tel. 05226/611**

**Fax: 05226/611**

**Viehhaltung: Milchvieh**

**Ackerbau**

- 16. Jost-Heinrich Grothaus und Martin Nölker (GbR) \***

**Ostkilverstr. 25, 32289 Rödinghausen**

**Tel. 05226/184859**

**Fax: 05226/184860**

**Viehhaltung: Milchvieh**

**Ackerbau**

**Sonstiges: Direktvermarktung**

- 17. Andreas Koch, Winkelfeld 14, 32289 Rödinghausen \***

**Tel. 05746/920232**

**Fax: 05746/920234**

**Viehhaltung: Sauenhaltung**

**Ackerbau**

**Gemeinde Spenge**

- 18. Klaus Fischer-Riepe, Gehlenbrink 101, 32139 Spenge**

**Tel. 05225/ 897935**

**Fax: 05225/897936**

**Kartoffelanbau**

**Ackerbau**

- 19. Ralf Potthoff, Nordstr. 50, 32139 Spenge**

**Tel. 05225/1526**

**Fax: 05225/871347**

**Viehhaltung: Milchvieh**

**Ackerbau**

- 20. Bernd Walkenhorst, Kleekampweg 6, 32139 Spenge \***  
**Tel. 05225/79502 Fax:05225/861188**

**Viehhaltung: Milchvieh**  
**Ackerbau**

- 21. Heinrich-Hermann Beckhoff, Hücker Dorf 3, 32139 Spenge \***  
**Tel.:05225/3338 Fax: 05225/3828**

**Biologischer Anbau: Getreide, Dinkel, Kartoffeln**  
**Sonstiges: Getreidereinigung, Produktion Vollkornmehl**

#### **Gemeinde Vlotho**

- 22. Achim Detering, Wittekindstraße 27, 32602 Vlotho\***  
**Tel.: 05228/293 Fax: 05228/1224**

**Viehhaltung: Sauenhaltung**  
**Ackerbau**

- 23. Gerhard Reckefuß GbR, Dornberger Heide 7, 32602 Vlotho \***  
**Tel.: 05228/241 Fax:05228/1058**

**Viehhaltung: Schweinemast**  
**Ackerbau**

#### **4. Ansprechpartner:**

Konnten Sie keinen für Sie erreichbaren Hof mit entsprechendem Betriebsschwerpunkt finden, können Sie sich an folgende Ansprechpartner wenden:

**Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband  
Öffentlichkeitsarbeit in Ostwestfalen**

Rita Rehring  
Auf der Helle 16  
32052 Herford

Tel.: 05221/34204-20  
Fax 05221/34204-19  
Email: rita.rehring@wlv.de

**Viele für Schüler interessante Informationen zur Landwirtschaft finden Sie auch im Internet unter**

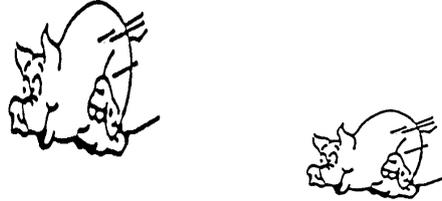
[www.wlv.de](http://www.wlv.de)

**(Pfad: bauernhofnet.de)**

z.B. Kuhstallbesichtigung, Kälbergeburt, Lexikon der Landwirtschaft ...

## 5. Überblick über die Landwirtschaft im Kreis Herford

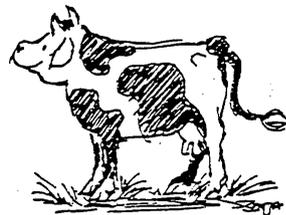
Der **Kreis Herford** ist geprägt vom **bäuerlichen Familienbetrieb**.



Bei den Betrieben stellt der Ackerbau zusammen mit der Haltung von Schweinen und Milchvieh den Schwerpunkt der Produktion dar.

Andere Einkommensquellen der Landwirte sind der Gartenbau und zunehmend auch die Direktvermarktung. Insgesamt werden von den rund 1.000 Betrieben in Herford etwa 22.500 Hektar bewirtschaftet. Davon sind 87 Prozent Ackerland und 13 Prozent Grünland.

Die durchschnittliche Größe der Höfe beträgt 21 Hektar Nutzfläche.



Im Kreisgebiet gibt es ca. 350 Schweinehalter und 200 Rinderhalter - davon 70 Milchviehhalter.

Prägend für den Kreis ist die von der Landwirtschaft geschaffene und erhaltene Kulturlandschaft.

## **6. Landwirtschaft im Unterricht:**

**Begleitendes Unterrichtsmaterial** für Schüler und Pädagogen für die Elementarstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I und II erhalten Sie bei:

### **IMA- Information.Medien.Agrar. e.V.**

Wilhelmsaue 37  
10713 Berlin  
Tel.: 030/8105602-0  
[www.ima-agrar.de](http://www.ima-agrar.de)

### **FNL (Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft)**

Wilhelmsaue 37  
10713 Berlin  
Tel.: 030/8866355-0  
Fax: 030/8866355-90  
[www.fnl.de](http://www.fnl.de)

### **AID (Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)**

Heilsbachstr. 16  
53123 Bonn  
Tel.: 0228/84990  
Fax: 0228/8499-177  
[www.aid.de](http://www.aid.de)

### **Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft Wilhelmstr. 54, 10117 Berlin;**

Postanschrift: 11055 Berlin.  
Telefon: 030/2006-0 oder 01888-529-0  
Telefax: 030/2006-4262 oder 01888-529-4262  
[www.verbraucherministerium.de](http://www.verbraucherministerium.de)

### **Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen**

Bischofstr. 85  
47809 Krefeld  
Tel.: 02151/4111-400  
Fax: 02151/4111-499  
[www.milch-nrw.de](http://www.milch-nrw.de)